

41 Engel schmücken Friedensglocke

Maria Laach. Zahlreiche Besucher lockte das vorweihnachtliche Programm vor und in der Buch- und Kunsthandlung, der Klostergärtnerei, der Villa Reuther und im Hofladen am letzten Novembersamstag zu „Maria Laach feiert Advent“. Ab 10 Uhr füllten sich die Stände in Maria Laach, jedoch ganz ohne Hektik und Stress. In aller Ruhe konnten die Besucher über das Gelände flanieren, sich an den verschiedenen Ständen mit hausgemachten Waffeln, leckerem Suppentopf und Bratwürstchen stärken und mit Glühwein, Punsch und Kakao wärmen. Gerne stöberten die Adventsmarktbesucher durch die Laacher Betriebe und an deren Verkaufsständen und erkundeten mit Freude das vielfältige Angebot. In der Informationshalle malten 41 Kinder über den Tag verteilt eifrig Engel, die mit Hilfe der Mitarbeiterinnen der Glockengießerei in Wachs übertragen wurden und anschließend auf dem Glockenmodell befestigt wurden. Die Engel werden die Glockenzier für eine Bronzeglocke, die Mitte nächsten Jahres als Friedenszeichen ins Kriegsgebiet nach Syrien versendet werden soll. Das Konzert der Laacher Münsterbläser und die Adventsandacht rundeten das Programm ab, bevor nach der 1. Vesper im neuen Kirchenjahr der Adventmarkt langsam zu Ende ging.



Viele Kinder bestückten das Glockenmodell mit den selbst gemalten Engeln.



Am Stand von Buchbinder Br. Jakobus konnten Groß und Klein die Entstehung von Namenprägungen auf Lesezeichen verfolgen.



Der Laienchor präsentierte die mit Br. Philipp einstudierten Adventslieder im Rahmen eines „Konzertchen“ in der Informationshalle.



Mit „Kunst am Holz-Natur pur“ präsentierte sich die Schreinerei Maria Laach.



Eine Apfelsortenverköstigung und viele Informationen rund um das gesunde Obst gab es am Stand vom Obstbau Maria Laach.



Abt Benedikt ließ sich von Kunstmaler H.P. Allrogen gerne die Maltechniken erläutern.



Selbstgebackenes Brot, Tee, hausgemachte Marmelade und Spekulatius hielt der Stand von Br. Kilian „Gutes aus der Klosterküche“bereit.